

tretenden kaiserlichen Gouverneurs, Obersten Freiherrn v. Scheele erstärmt.

28. August. (Ostafrika.) Erstürmung der Haupttembe des Sultans Sinjengaro in Kondoa unter Leutnant Storch.

Anfang September. Über Emin Paschas Tod vgl. Deutschland.

Ende September. Freiherr v. Scheele wird Gouverneur von Deutsch-Ostafrika vgl. Deutschland.

31. Oktober. Kampf zwischen Engländern und den Matabeles unter König Lobengula in der Nähe von Bulutoayo. Die Matabeles werden geschlagen und ihre Hauptstadt Bulutoayo von den Truppen der südafrikanischen Kompanie besetzt.

15. November. Konvention zwischen Deutschland und England über die Abgrenzung der Interessensphären im Hinterlande von Kamerun.

Nala bleibt den Engländern. Das südliche Ufer des Tschad-See bis zum 14. Breitengrade wird Deutschland zugesprochen. Nach Osten bleibt die Grenze frei und hat Deutschland sich noch mit Frankreich auseinanderzusetzen.

15.—21. Dezember. Meuterei der schwarzen Polizeitruppe in Kamerun. Affessor Ribow wird dabei getödtet, mehrere andere Personen verwundet.

23. Dezember. Zusammenstoß zwischen einem englischen und französischen Expeditionskorps im Hinterlande von Sierra Leone bei Waina im Distrikte Kono. Erhebliche Verluste auf beiden Seiten.

XXIV.

Asien.

Ende Januar. (Japan.) Parlamentarischer Konflikt. Das Unterhaus will den Marine-Etat nicht bewilligen und verweigert weitere Beratungen.

10. Februar. Botschaft des Mikado an das Parlament, wonach der Bedarf für die Flotte durch Ersparnisse an der Civilliste und den Beamtengehältern aufgebracht werden soll. Sie ist „an die Beamten und die beiden Häuser des Landtags“ adressiert und lautet:

„In einer Area, wie der jetzigen, mit unruhigem Geiste die Zeit zu vergeuden, oder die Gelegenheit zur Förderung des Landeswohls ungenutzt zu lassen, ist ein Unbild, dem Wir den Geistern unserer Ahnen nicht bieten